

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang *Geschichte* inner- halb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 4. Juli 2007 und 14. Juli 2010

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 13. September 2010 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 4. Juli 2007 und 14. Juli 2010 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 11. Mai 2010 (HmbGVBl. S. 346) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang *Geschichte* als Unterrichtsfach der Lehramtsstudiengänge gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung für die Abschlüsse „Bachelor of Arts“ und „Bachelor of Science“ der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg (nachfolgend Rahmenprüfungsordnung), die von der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 19. September 2007, von der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft am 15. August 2007, von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 5. September 2007 und der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften am 26. September 2007 beschlossen und vom Präsidium der Universität Hamburg am 27. September 2007 genehmigt worden ist.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 3:

(1) Das Studium des Unterrichtsfachs *Geschichte* dient dazu, Kenntnisse über den Geschichtsverlauf in verschiedenen Epochen und Kulturen und über den Stellenwert historischen Denkens in der heutigen Gesellschaft sowie fundierte Fertigkeiten im methodisch und theoretisch bestimmten Umgang mit den einschlägigen Materialien (Quellen und Darstellungen) zu erwerben.

(2) Ziele des Studiums im Unterrichtsfach *Geschichte* sind:

- Einblick in Fragestellungen, Probleme und Lösungsverfahren (Methodik) der Geschichtswissenschaft in (mindestens) zwei Epochen (1. Alte oder Mittelalterliche Geschichte sowie 2. Neuere Geschichte),
- Erwerb eines Überblicks über die Geschichte unterschiedlicher Epochen, Kulturen, Sachverhalte und Weltregionen,
- Einblick in Grundbedingungen historischen Wandels sowie in epochen- und kulturspezifische Besonderheiten und Charakteristika (im Vergleich),
- methodisch geleiteter Umgang mit historischen Quellen und fachspezifischen Darstellungen,
- wissenschaftlich untermauerter Kenntnisstand zu ausgewählten exemplarischen und repräsentativen historischen Themen mit der Fähigkeit, sich einen analogen Kenntnisstand selbstständig zu anderen Themen zu erarbeiten,

- Kenntnis der geschichtswissenschaftlichen Arbeitsverfahren und -methoden und Einblick in ihre theoretischen Grundlagen,
- Einblick in die verschiedenen Dimensionen gesellschaftlicher, kultureller, politischer und wirtschaftlicher Entwicklung,
- Befähigung zur Annäherung an, Auseinandersetzung mit und Analyse verschiedener Kulturen und Gesellschaften in der Geschichte,
- Auswertungskompetenz in Bezug auf schriftliche und nichtschriftliche Informationen,
- Einblick in die allgemeinen und zeitspezifischen Bedingungen, den Wandel und den derzeitigen Stand der Geschichtswissenschaft und Reflexion der eigenen Arbeitsweise,
- kritische Reflexion des erworbenen historischen Wissens,
- Einblick in die Funktionen historischen Wissens in der Gegenwart,
- Befähigung zur selbstständigen Anwendung geschichtswissenschaftlicher Analyse- und Lösungsverfahren auf gegenwartsbezogene Problemstellungen,
- Befähigung zu interkultureller Kommunikation durch die Beschäftigung mit verschiedenen Weltregionen,
- praktische Fertigkeit, sich zu einem Thema eine Wissensbasis auf dem Wege herkömmlicher und digitaler Recherche, Lektüre und Bearbeitung zu erschließen, die gewonnenen Informationen kritisch zu bewerten und einen wissenschaftlichen Arbeitsplan zu erstellen,
- Befähigung zur schriftlichen und mündlichen Darstellung und Präsentation komplexer Inhalte,
- Diskussionskompetenz und Teamfähigkeit,
- Kompetenz im Umgang mit audio-visuellen Medien und der Nutzung von E-Learning.

(3) Zusätzliche Ziele des Lehramtsstudiums im Unterrichtsfach *Geschichte* für das Lehramt an Gymnasien sind:

- Einblick in Fragestellungen, Probleme und Lösungsverfahren (Methodik) der Geschichtswissenschaft in ihren drei wichtigsten Epochen (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte),
- fundierte Kompetenz in interkultureller Kommunikation durch die Kenntnis mehrerer Fremd- und Quellsprachen und die Beschäftigung mit verschiedenen Weltregionen,
- differenzierter, auf Synergien und Differenzen ausgerichteter Bezug zu Nachbardisziplinen der Geschichtswissenschaft.

(4) Den Studierenden wird empfohlen,

1. im Verlauf ihres Studiums Lehrveranstaltungen zu verschiedenen Dimensionen historischer Entwicklung (Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur) sowie mindestens eine Lehrveranstaltung zur Geschichte nach 1945 zu besuchen,
2. innerhalb der einzelnen Module Lehrveranstaltungen zu unterschiedlichen Zeiträumen und Weltregionen zu besuchen.

Zu § 1 Absatz 6:

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4
Studien- und Prüfungsaufbau, Module und
Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absätze 1 und 10:

Der Teilstudiengang Geschichte als Unterrichtsfach gliedert sich für alle Lehramtsstudiengänge in eine **Einführungsphase** und eine **Vertiefungsphase**, denen jeweils bestimmte Module zugeordnet sind.

a) Der Teilstudiengang Geschichte als Unterrichtsfach für das **Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I** umfasst 4 Module.

Die **Einführungsphase** wird im Regelfall in den ersten vier Fachsemestern abgeschlossen und dient der Vermittlung von Grundkenntnissen in der Neueren Geschichte und einer zweiten Epoche (Alte oder Mittelalterliche Geschichte). Die Module der Einführungsphase sind:

- Einführung in die Geschichtswissenschaft 19 LP (Wahlpflichtmodul),
- Grundmodul 10 LP (Wahlpflichtmodul).

Eines der beiden Module muss in der Neueren Geschichte absolviert werden, das andere in der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte.

Die **Vertiefungsphase** kann im 4. Semester begonnen werden und wird im Regelfall im 6. Semester abgeschlossen. Sie dient der Erarbeitung vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Themen aus der Neueren Geschichte und einer zweiten Epoche (Alte oder Mittelalterliche Geschichte). Die Module der Vertiefungsphase sind:

- Vertiefungsmodul 10 LP (Wahlpflichtmodul),
- Epochenmodul 6 LP (Wahlpflichtmodul).

Eines der beiden Module muss in der Neueren Geschichte absolviert werden, das andere in der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte.

Die folgende Tabelle beschreibt einen idealtypischen Studienverlauf. Je nach individueller Studiensituation sind andere Studienverläufe möglich.

Sem.	Module	Lehrveranstaltungen	LP
1.	Einführung in die Geschichtswissenschaft	Einführungsseminar I mit Tutorium	9
2.	Einführung in die Geschichtswissenschaft	Einführungsseminar II	8
		Vorlesung	2
3.	Grundmodul	Proseminar	8
		Vorlesung	2
4.	Vertiefungsmodul	Hauptseminar	8
		Vorlesung	2
5.	Epochenmodul	Übung	4
		Vorlesung	2
6.	--	--	--
			45

b) Der Teilstudiengang Geschichte als **1. Unterrichtsfach für das Lehramt an Gymnasien** umfasst 6 Module.

Die **Einführungsphase** wird im Regelfall in den ersten fünf Fachsemestern abgeschlossen und dient der Vermittlung von Grundkenntnissen in der Alten, Mittelalterlichen und Neueren Geschichte. Die Module der Einführungsphase sind:

- Einführung in die Geschichtswissenschaft 19 LP (Wahlpflichtmodul),
- Grundmodul mit Tutorium 11 LP (Wahlpflichtmodul),
- Grundmodul 10 LP (Wahlpflichtmodul).

Von den drei Modulen muss eines in der Alten, eines in der Mittelalterlichen und eines in der Neueren Geschichte absolviert werden.

Die **Vertiefungsphase** kann im 2. Semester begonnen werden und wird im Regelfall im 6. Semester abge-

schlossen. Sie dient der Erarbeitung vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Themen aus der Neueren Geschichte und einer zweiten Epoche (Alte oder Mittelalterliche Geschichte) sowie vertiefter methodischer und theoretischer Kenntnisse. Die Module der Vertiefungsphase sind:

- Methoden und Theorien 6 LP (Pflichtmodul),
- Hauptmodul 14 LP (Wahlpflichtmodul),
- Vertiefungsmodul 10 LP (Wahlpflichtmodul).

Eines der beiden Module Hauptmodul und Vertiefungsmodul muss in der Neueren Geschichte absolviert werden, das andere in der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte.

Die folgende Tabelle beschreibt einen idealtypischen Studienverlauf. Je nach individueller Studiensituation sind andere Studienverläufe möglich.

Sem.	Module	Lehrveranstaltungen	LP
1.	Einführung in die Geschichtswissenschaft	Einführungsseminar I mit Tutorium	9
		Vorlesung	2
2.	Einführung in die Geschichtswissenschaft Methoden und Theorien	Einführungsseminar II	8
		Übung	4
3.	Methoden und Theorien Grundmodul mit Tutorium	Vorlesung	2
		Proseminar mit Tutorium	9
		Vorlesung	2
4.	Grundmodul Hauptmodul	Proseminar	8
		Vorlesung	2
		Vorlesung	2
5.	Hauptmodul	Hauptseminar	8
		Übung	4
6.	Vertiefungsmodul	Hauptseminar	8
		Vorlesung	2
			70

c) Der Teilstudiengang Geschichte als 2. **Unterrichtsfach für das Lehramt an Gymnasien** umfasst 5 Module.

Die **Einführungsphase** wird im Regelfall in den ersten fünf Fachsemestern abgeschlossen und dient der Vermittlung von Grundkenntnissen in der Alten, Mittelalterlichen und Neueren Geschichte. Die Module der Einführungsphase sind:

- Einführung in die Geschichtswissenschaft 19 LP (Wahlpflichtmodul),
- Grundmodul mit Tutorium 11 LP (Wahlpflichtmodul),
- Grundmodul 10 LP (Wahlpflichtmodul).

Von den drei Modulen muss eines in der Alten, eines in der Mittelalterlichen und eines in der Neueren Geschichte absolviert werden.

Die **Vertiefungsphase** kann im 2. Semester begonnen werden und wird im Regelfall im 5. Semester abgeschlossen. Sie dient der Erarbeitung vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Themen aus der Neueren Geschichte sowie vertiefter methodischer und theoretischer Kenntnisse. Die Module der Vertiefungsphase sind:

- Methoden und Theorien 6 LP (Pflichtmodul),
- Hauptmodul 14 LP (Wahlpflichtmodul).

Die folgende Tabelle beschreibt einen idealtypischen Studienverlauf. Je nach individueller Studiensituation sind andere Studienverläufe möglich.

Sem.	Module	Lehrveranstaltungen	LP
1.	Einführung in die Geschichtswissenschaft	Einführungsseminar I mit Tutorium	9
		Vorlesung	2
2.	Einführung in die Geschichtswissenschaft Methoden und Theorien	Einführungsseminar II	8
		Übung	4
3.	Methoden und Theorien Grundmodul mit Tutorium	Vorlesung	2
		Proseminar mit Tutorium	9
		Vorlesung	2
4.	Grundmodul Hauptmodul	Proseminar	8
		Vorlesung	2
		Vorlesung	2
5.	Hauptmodul	Hauptseminar	8
		Übung	4
6.	--	--	--
			60

- d) Der Teilstudiengang Geschichte als Unterrichtsfach für das **Lehramt an beruflichen Schulen** und das **Lehramt an Sonderschulen** umfasst 4 Module.

Die **Einführungsphase** wird im Regelfall in den ersten vier Fachsemestern abgeschlossen und dient der Vermittlung von Grundkenntnissen in der Neueren Geschichte und einer zweiten Epoche (Alte oder Mittelalterliche Geschichte). Die Module der Einführungsphase sind:

- Einführung in die Geschichtswissenschaft 19 LP (Wahlpflichtmodul),
- Grundmodul 10 LP (Wahlpflichtmodul).

Eines der beiden Module muss in der Neueren Geschichte absolviert werden, das andere in der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte.

Die **Vertiefungsphase** kann im 4. Semester begonnen werden und wird im Regelfall im 6. Semester abge-

schlossen. Sie dient der Erarbeitung vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Themen aus der Neueren Geschichte und einer zweiten Epoche (Alte oder Mittelalterliche Geschichte), wobei anstelle der zweiten Epoche auch eine Vertiefung methodischer und theoretischer Kenntnisse zulässig ist. Die Module der Vertiefungsphase sind:

- Vertiefungsmodul 10 LP (Wahlpflichtmodul),
- Ergänzungsmodul 6 LP (Pflichtmodul).

Das Ergänzungsmodul muss in der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte absolviert werden. Alternativ kann es auch der Vertiefung methodischer und theoretischer Kenntnisse dienen.

Die folgende Tabelle beschreibt einen idealtypischen Studienverlauf. Je nach individueller Studiensituation sind andere Studienverläufe möglich.

Sem.	Module	Lehrveranstaltungen	LP
1.	Einführung in die Geschichtswissenschaft	Einführungsseminar I mit Tutorium	9
2.	Einführung in die Geschichtswissenschaft	Einführungsseminar II	8
		Vorlesung	2
3.	Grundmodul	Proseminar	8
		Vorlesung	2
4.	Vertiefungsmodul	Hauptseminar	8
		Vorlesung	2
5.	Ergänzungsmodul	Übung	4
		Vorlesung	2
6.	--	--	--
			45

Zu § 4 Absatz 3:

Die Anforderungen des Abschlussmoduls im Unterrichtsfach Geschichte regelt die Modulbeschreibung für das Abschlussmodul.

Zu § 4 Absatz 4:

Der Teilstudiengang Geschichte als Unterrichtsfach kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden:

1. Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studienstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.
2. Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den Fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulseestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.
3. Das Modul Einführung in die Geschichtswissenschaft soll im ersten Semester begonnen werden.

4. In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des dezentralen Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.
5. Ein im Unterrichtsfach Geschichte absolviertes Abschlussmodul kann nicht in Teilzeit studiert werden.

Zu § 5

Lehrveranstaltungen

Zu § 5 Absatz 1:

Eine weitere Lehrveranstaltungsart sind Tutorien. Tutorien dienen in der Einführungsphase

- der Anleitung zum Studium und zur Technik des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Anleitung zu wissenschaftlichen Gesprächen;
- der Vor- und Nachbereitung von Einführungs- und Proseminaren sowie der Ergänzung des in Einführungs- und Proseminaren vermittelten Stoffes;
- der vertieften inhaltlichen und methodischen Auseinandersetzung mit dem in Einführungs- und Proseminaren vermittelten Stoff.

Zu § 5 Absatz 2:

Die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch. Abweichungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Unbenommen von der Lehrveranstaltungssprache kann in Lehrveranstaltungen die Lektüre von Fachliteratur und Quellen in Fremdsprachen verlangt werden, die für das jeweilige Lehramt als Zulassungsvoraussetzung für das Unterrichtsfach Geschichte festgelegt wurden. Die Lektüre von Fachliteratur und Quellen in englischer Sprache und regional einschlägigen Quellsprachen kann in Lehrveranstaltungsankündigungen als wünschenswert angegeben werden.

Zu § 5 Absatz 3:

Mit Ausnahme der Vorlesungen gilt für alle Lehrveranstaltungen die Anwesenheitspflicht gemäß § 9 Absatz 3.

Zu § 7**Prüfungsorganisation****Zu § 7 Absatz 3:**

Dem dezentralen Prüfungsausschuss gehört zusätzlich ein Vertreter des Studienmanagements mit beratender Stimme an.

Zu § 8**Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen****Zu § 8 Absatz 6:**

Eine bereits in einem Fachstudiengang Geschichte angenommene Master-, Staatsexamens- oder Magisterarbeit kann als Bachelorarbeit im Unterrichtsfach Geschichte anerkannt werden.

Zu § 9**Zulassung zu Modulprüfungen****Zu § 9 Absatz 1:**

(1) Durch Beschluss des Fachbereichsvorstands Geschichte wird geregelt, ab welchem Zeitpunkt eine Anmeldung zur Modulprüfung verbindlich ist.

(2) Im Falle des Abschlussmoduls ist die Prüfungsstelle die zuständige Prüfungsabteilung.

Zu § 10**Fristen und Anzahl der Modulprüfungen****Zu § 10 Absatz 1:**

Prüfungstermine werden grundsätzlich zwischen Lehrenden und Studierenden vereinbart. Der erste vereinbarte Prüfungstermin muss nicht als Prüfungsversuch wahrgenommen werden. Wer diesen Termin in eigener Verantwortung nicht wahrnimmt, verliert allerdings einen Prüfungsversuch.

Zu § 10 Absätze 2 und 6:

(1) Modulprüfungen für alle Module des Unterrichtsfaches Geschichte sind innerhalb von Fristen zu erbringen. Die Fristen für die Modulprüfungen richten sich nach dem Zuordnungsmodell. Die Länge der Frist, binnen derer ein Modul endgültig abgeschlossen werden muss (*Abschlussfrist*), ergibt sich aus der in der jeweiligen Modulbeschreibung vorgesehenen Anzahl von Semestern.

(2) Die Frist beginnt mit

1. dem Semester, in dem das Modul der Modulbeschreibung zufolge zu belegen ist, oder – falls ein solches nicht festgeschrieben ist –,
2. dem frühesten Semester, dem eine Prüfungs- oder Studienleistung zuzurechnen ist, die für dieses Modul in Anrechnung gebracht werden soll.

(3) Jede besuchte Veranstaltung ist spätestens im Folgesemester einem noch nicht abgeschlossenen Modul zuzuordnen.

(4) Für jede Modul- oder Teilmodulprüfung werden drei Prüfungsversuche gewährt.

(5) In einer Lehrveranstaltung, in der eine Modul- oder Teilmodulprüfung vorgesehen ist, müssen die/der Lehrende (*Prüfstelle*) und der/die Studierende bis zum Ende der Vorlesungszeit Prüfungsart, Prüfungsthema und die Termine für drei Prüfungsversuche schriftlich vereinbaren. Die Prüfstelle leitet diese Prüfungsanmeldung an die Prüfungsabteilung des Faches Geschichte weiter.

(6) Die Termine der drei Prüfungsversuche können innerhalb der Abschlussfrist des Moduls auch semesterübergreifend festgelegt werden.

Zu § 10 Absatz 3:

In Härtefällen können Fristen und daraus abgeleitete Teilnahmeberechtigungen modifiziert werden. In Zweifelsfällen entscheidet der dezentrale Prüfungsausschuss.

Zu § 13**Studienleistungen und Modulprüfungen****Zu § 13 Absatz 4:**

(1) Die schriftliche Leistung, die als Modul- oder Teilmodulprüfung in einer Übung zu erbringen ist, kann z.B. sein:

- ein Thesenpapier,
- ein Protokoll,
- ein Referat, d.h. die einfache schriftliche Formulierung eines in der Übung gehaltenen Vortrags mit Hinweisen auf die wichtigste verwandte Literatur,
- eine Präsentation,
- ein Essay,
- eine Rezension,
- eine kurze Quelleninterpretation,
- eine kommentierte Bibliographie,
- ein Plakat,
- eine Klausur.

(2) In einer Übung können individuell unterschiedliche schriftliche Prüfungsleistungen vereinbart werden, jedoch ist die Gleichwertigkeit des Arbeitsaufwandes zu gewährleisten und das in der Modulbeschreibung vorgegebene Workload zu berücksichtigen.

Zu § 14**Bachelorarbeit****Zu § 14 Absatz 4:**

Die Zulassung zur Bachelorarbeit kann im Unterrichtsfach Geschichte beantragt werden, wenn im gesamten Studiengang Module im Umfang von mindestens insgesamt 120 LP erfolgreich erbracht worden sind, darunter mindestens ein abgeschlossenes Vertiefungsmodul oder Hauptmo-

dul im Unterrichtsfach Geschichte. Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist spätestens zu beantragen, wenn alle Module des Studiums außer dem Abschlussmodul erfolgreich absolviert worden sind und die für diese Module vorgesehene Fachsemesterzahl überschritten ist.

Zu § 15

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:

Bei Modulen, deren Prüfung sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzt, errechnet sich die Gesamtnote nach der in der jeweiligen Modulbeschreibung festgelegten Gewichtung.

Zu § 15 Absatz 3 Sätze 9 und 10:

Die Fachnote des Teilstudiengangs Geschichte als Unterrichtsfach errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen der folgenden Module, die (gegebenenfalls nach Wahl der/des Studierenden) wie angegeben gewichtet werden:

a) Geschichte als Unterrichtsfach im Studiengang Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I:

- **eines** der beiden folgenden Module
 - Einführung in die Geschichtswissenschaft (19 LP)
- oder
 - Grundmodul (10 LP) 20 %,
 - Epochenmodul (6 LP) 35 %,
 - Vertiefungsmodul (10 LP) 45 %.

b) Geschichte als 1. Unterrichtsfach im Studiengang Lehramt an Gymnasien:

- **zwei** der drei folgenden Module:
 - Einführung in die Geschichtswissenschaft (19 LP)
 - Grundmodul mit Tutorium (11 LP)
 - Grundmodul (10 LP) jeweils 10 %,
 - Methoden und Theorie (6 LP) 20%,
 - Hauptmodul (14 LP) 35 %,
 - Vertiefungsmodul (10 LP) 25 %.

c) Geschichte als 2. Unterrichtsfach im Studiengang Lehramt an Gymnasien:

- **zwei** der drei folgenden Module:
 - Einführung in die Geschichtswissenschaft (19 LP)
- oder
 - Grundmodul mit Tutorium (11 LP)
- oder
 - Grundmodul (10 LP) jeweils 15 %,
 - Methoden und Theorie (6 LP) 25 %,
 - Hauptmodul (14 LP) 45 %.

d) Geschichte als Unterrichtsfach in den Studiengängen Lehramt an beruflichen Schulen und Lehramt an Sonderschulen:

- **eines** der beiden folgenden Module
 - Einführung in die Geschichtswissenschaft (19 LP)
- oder
 - Grundmodul (10 LP) 20 %,
 - Ergänzungsmodul (6 LP) 35 %,
 - Vertiefungsmodul (10 LP) 45 %.

II. Modulbeschreibungen

A. Der Bachelor-Teilstudiengang Geschichte als Unterrichtsfach besteht aus folgenden Modulen:

Modulnummer	1.1
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Titel:	Einführung in die Geschichtswissenschaft a) Alte Geschichte b) Mittelalterliche Geschichte c) Neuere Geschichte
Leistungspunkte:	19 LP
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis methodischer Grundlagen der Geschichtswissenschaft, insbesondere für die Analyse von Fachliteratur und die Quellenkritik, mit besonderem Bezug zur gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte). ▪ Reflexion über die Bedeutung der Geschichte und ihrer verschiedenen Arbeitsfelder für die Gegenwart. ▪ Reflexion über historische Epochengrenzen und Periodisierungen in der Geschichte. ▪ Selbstständige, umfassende Recherche von Forschungsliteratur zu einem Thema der Geschichte in verschiedenen Medien (Lexika und Handbücher, Zeitschriften, abgeschlossene und laufende Bibliographien, Internet) und zur Beschaffung von Forschungsliteratur aus Bibliotheken. ▪ Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung in ein grobes Überblickswissen über Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte). ▪ Beherrschung der notwendigen Arbeitstechniken zur schriftlichen Erörterung eines Themas der Geschichtswissenschaft auf der Basis von Quellen und Forschungsliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen. ▪ Kenntnis von Arbeitsstrategien in der Geschichtswissenschaft.
Inhalte	Eine Einführung in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) anhand von zwei exemplarischen Themen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführungsseminar Teil I (2 SWS) ▪ Tutorium (2 SWS) ▪ Einführungsseminar Teil II (2 SWS) ▪ Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I B.A. Lehramt an Gymnasien, 1. und 2. Unterrichtsfach B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen B.A. Lehramt an Sonderschulen
Art der Prüfung	Zwei Teilmodulprüfungen in Form von Hausarbeiten im Einführungsseminar I und Einführungsseminar II, die mit gleichem Gewicht in die Modulnote eingehen. Die Hausarbeit im Einführungsseminar I ist eine Quelleninterpretation.
Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben werden (z.B. Bibliographie, Exzerpt, Rezension, mündliche Präsentation, Hausaufgaben von Sitzung zu Sitzung, vorbereitende Lektüre zu den Tutoriumssitzungen). ▪ Die beiden Einführungsseminare und die Vorlesung müssen Themen aus derselben Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) behandeln. ▪ Die beiden Teile des Einführungsseminars müssen in zwei aufeinander folgenden Semestern belegt werden. Sie werden in der Regel bei demselben/derselben Lehrenden absolviert. Die Vorlesung kann bei einer/einem anderen Lehrenden absolviert werden als die beiden Seminare.

	<p>B.A. Lehramt an Gymnasien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Modul soll im ersten Semester begonnen werden. ▪ Mit dem Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“, dem Grundmodul und dem Grundmodul mit Tutorium müssen in frei wählbarer Reihenfolge alle drei Epochen (Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte) abgedeckt werden. <p>B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I, B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen, B.A. Lehramt an Sonderschulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Modul soll im ersten Semester begonnen werden. ▪ Von den Modulen „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ und Grundmodul muss eines die Neuere Geschichte behandeln, das andere Modul wahlweise die Alte oder Mittelalterliche Geschichte.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<p>Einführungsseminar Teil I: 240 Stunden / 8 LP Tutorium: 30 Stunden / 1 LP Einführungsseminar Teil II: 240 Stunden / 8 LP Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand	19 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	2 Semester
Abschlussfrist	Max. 3 Semester
Empfohlenes Semester	<p>B.A. Lehramt an Gymnasien: 1. und 2. Semester B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I: 1. und 2. Semester B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen: 1. und 2. Semester B.A. Lehramt an Sonderschulen: 1. und 2. Semester</p>

Modulnummer	2.1
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Titel:	Grundmodul
	<p>a) Alte Geschichte b) Mittelalterliche Geschichte c) Neuere Geschichte</p>
Leistungspunkte:	10 LP
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis methodischer Grundlagen der Geschichtswissenschaft, insbesondere für die Analyse von Fachliteratur und die Quellenkritik in der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) ▪ Einblick in verschiedene Felder historischer Forschung zu der gewählten Epoche. ▪ Selbstständige, umfassende Recherche von Forschungsliteratur zu einem Thema der Geschichte in verschiedenen Medien (Lexika und Handbücher, Zeitschriften, abgeschlossene und laufende Bibliographien, Internet), mit besonderem Bezug zur gewählten Epoche. ▪ Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung in ein grobes Überblickswissen über Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte). ▪ Beherrschung der notwendigen Arbeitstechniken zur schriftlichen Erörterung eines Themas der Geschichtswissenschaft auf der Basis von Quellen und Forschungsliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen.
Inhalte	Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) anhand von zwei exemplarischen Themen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Proseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> ▪ Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsseminars I im Modul Einführung in die Geschichtswissenschaft.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I B.A./B.Sc. Lehramt an Gymnasien, 1. und 2. Unterrichtsfach B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen B.A. Lehramt an Sonderschulen</p>

Art der Prüfung	Hausarbeit im Rahmen des Proseminars	
Prüfungssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden (z.B. Bibliographie, Exzerpt, Rezension, mündliche Präsentation, Hausaufgaben von Sitzung zu Sitzung). ▪ Proseminar und Vorlesung müssen Themen aus derselben Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) behandeln. <p>B.A. Lehramt an Gymnasien: Mit dem Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“, dem Grundmodul und dem Grundmodul mit Tutorium müssen in frei wählbarer Reihenfolge alle drei Epochen (Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte) abgedeckt werden.</p> <p>B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I, B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen, B.A. Lehramt an Sonderschulen: Von den Modulen „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ und Grundmodul muss eines die Neuere Geschichte behandeln, das andere Modul wahlweise die Alte oder Mittelalterliche Geschichte.</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Proseminar:	240 Stunden / 8 LP
	Vorlesung:	60 Stunden / 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.	
Dauer	1-2 Semester	
Abschlussfrist	Max. 3 Semester	
Empfohlenes Semester	B.A./B.Sc. Lehramt an Gymnasien: 3. bis 5. Semester B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I: 3. bis 4. Semester B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen: 3. bis 4. Semester B.A. Lehramt an Sonderschulen: 3. bis 4. Semester	

Modulnummer	2.2	
Modultyp:	Wahlpflichtmodul	
Titel:	Grundmodul mit Tutorium	
	a) Alte Geschichte b) Mittelalterliche Geschichte c) Neuere Geschichte	
Leistungspunkte:	11 LP	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis methodischer Grundlagen der Geschichtswissenschaft, insbesondere für die Analyse von Fachliteratur und die Quellenkritik in der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte). ▪ Einblick in verschiedene Felder historischer Forschung zu der gewählten Epoche. ▪ Selbstständige, umfassende Recherche von Forschungsliteratur zu einem Thema der Geschichte in verschiedenen Medien (Lexika und Handbücher, Zeitschriften, abgeschlossene und laufende Bibliographien, Internet), mit besonderem Bezug zur gewählten Epoche. ▪ Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung in ein grobes Überblickswissen über Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte). ▪ Beherrschung der notwendigen Arbeitstechniken zur schriftlichen Erörterung eines Themas der Geschichtswissenschaft auf der Basis von Quellen und Forschungsliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen. 	
Inhalte	Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) anhand von zwei exemplarischen Themen.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Proseminar ▪ Tutorium ▪ Vorlesung 	(2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> (2 SWS) (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsseminars I im Modul Einführung in die Geschichtswissenschaft.	

Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Lehramt an Gymnasien, 1. und 2. Unterrichtsfach	
Art der Prüfung	Hausarbeit im Rahmen des Proseminars	
Prüfungssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden (z.B. Bibliographie, Exzerpt, Rezension, mündliche Präsentation, Hausaufgaben von Sitzung zu Sitzung, vorbereitende Lektüre zu den Tutoriumssitzungen). ▪ Proseminar und Vorlesung müssen Themen aus derselben Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) behandeln. ▪ Mit dem Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“, dem Grundmodul und dem Grundmodul mit Tutorium müssen in frei wählbarer Reihenfolge alle drei Epochen (Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte) abgedeckt werden. 	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Proseminar:	240 Stunden / 8 LP
	Tutorium:	30 Stunden / 1 LP
	Vorlesung:	60 Stunden / 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	11 LP	
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.	
Dauer	1-2 Semester	
Abschlussfrist	Max. 3 Semester	
Empfohlenes Semester	B.A. Lehramt an Gymnasien, 1. und 2. Unterrichtsfach, 2. bis 3. Semester	

Modulnummer	3.1	
Modultyp:	Pflichtmodul	
Titel:	Methoden und Theorien	
Leistungspunkte:	6 LP	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung geschichtstheoretischer und/oder methodischer Kenntnisse. ▪ Befähigung zur kritischen Lektüre und Analyse von Texten zur Geschichtstheorie und zu Methodenproblemen des Faches. ▪ Analyse von Forschungsbeiträgen auf ihre theoretischen Grundlagen hin. ▪ Einordnung von Forschungsbeiträgen in die Entwicklung und Geschichte der Geschichtswissenschaft. ▪ Beherrschung verschiedener Ansätze der Quellenanalyse und -interpretation. 	
Inhalte	Anwendung spezifischer Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft auf ein konkretes Thema der Geschichte.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> ▪ Vorlesung (2 SWS) 	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsseminars I im Modul Einführung in die Geschichtswissenschaft.	
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Lehramt an Gymnasien	
Art der Prüfung	Schriftliche Leistung im Sinne der FSB zu § 13 Absatz 4 (z.B. Thesenpapier oder Referat) im Rahmen der Übung. Die Prüfungsarten werden vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Prüfungssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden. ▪ Die zu besuchenden Veranstaltungen müssen als Methoden und Theorien-Veranstaltungen ausgewiesen sein. Sie können in unterschiedlichen Epochen absolviert werden. 	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Übung:	120 Stunden / 4 LP
	Vorlesung:	60 Stunden / 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	6 LP	

Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	1-2 Semester
Abschlussfrist	Max. 3 Semester
Empfohlenes Semester	B.A. Lehramt an Gymnasien: 2. bis 5. Semester

Modulnummer	3.2
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Titel:	Epochenmodul
	a) Alte Geschichte
	b) Mittelalterliche Geschichte
	c) Neuere Geschichte
Leistungspunkte:	6 LP
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterung historischer Kenntnisse zu Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte). ▪ Einordnung der bereits erworbenen diesbezüglichen Kenntnisse in Bezug auf die gewählte Epoche. ▪ Erfahrung in der Quellenarbeit.
Inhalte	Erweiterter Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) anhand von zwei exemplarischen Themen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> ▪ Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Geschichtswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I
Art der Prüfung	Schriftliche Leistung im Sinne der FSB zu § 13 Absatz 4 (z.B. Thesenpapier oder Referat) im Rahmen der Übung. Die Prüfungsarten werden vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden. ▪ Übung und Vorlesung müssen Themen aus derselben Epoche behandeln. ▪ Von den Modulen Epochenmodul und Vertiefungsmodul muss eines die Neuere Geschichte behandeln, das andere Modul wahlweise die Alte oder Mittelalterliche Geschichte.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Übung: 120 Stunden / 4 LP Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	6 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	1-2 Semester
Abschlussfrist	Max. 3 Semester
Empfohlenes Semester	B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I: 5. bis 6. Semester

Modulnummer	3.3
Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	Ergänzungsmodul
	a) Alte Geschichte
	b) Mittelalterliche Geschichte
	c) Neuere Geschichte
	d) Methoden und Theorien
Leistungspunkte:	6 LP
Qualifikationsziele	Bei der Wahl einer Epoche: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterung historischer Kenntnisse zu Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte).

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einordnung der bereits erworbenen diesbezüglichen Kenntnisse in Bezug auf die gewählte Epoche. ▪ Erfahrung in der Quellenarbeit.
Inhalte	<p>Bei der Wahl der Option Methoden und Theorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung geschichtstheoretischer und/oder methodischer Kenntnisse ▪ Befähigung zur kritischen Lektüre und Analyse von Texten zur Geschichtstheorie und zu Methodenproblemen des Faches. ▪ Analyse von Forschungsbeiträgen auf ihre theoretischen Grundlagen hin ▪ Einordnung von Forschungsbeiträgen in die Entwicklung und Geschichte der Geschichtswissenschaft. ▪ Beherrschung verschiedener Ansätze der Quellenanalyse und –interpretation. <p>Bei der Wahl einer Epoche: Erweiterter Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) anhand von zwei exemplarischen Themen.</p> <p>Bei der Wahl der Option Methoden und Theorien: Anwendung spezifischer Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft auf ein konkretes Thema der Geschichte</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> ▪ Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Geschichtswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen B.A. Lehramt an Sonderschulen
Art der Prüfung	Schriftliche Leistung im Sinne der FSB zu § 13 Absatz 4 (z.B. Thesenpapier oder Referat) im Rahmen der Übung. Die Prüfungsarten werden vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
	<p>Bei der Wahl einer Epoche: Proseminar und Vorlesung müssen Themen aus derselben Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) behandeln.</p> <p>Bei der Wahl der Option Methoden und Theorien: Die zu besuchenden Veranstaltungen müssen als Methoden und Theorien-Veranstaltungen ausgewiesen sein. Sie können in unterschiedlichen Epochen absolviert werden.</p> <p>Das Modul darf nicht die Neuere Geschichte behandeln.</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Übung: 120 Stunden / 4 LP Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	6 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	1-2 Semester
Abschlussfrist	Max. 3 Semester
Empfohlenes Semester	B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen: 5. bis 6. Semester B.A. Lehramt an Sonderschulen: 5. bis 6. Semester

Modulnummer	4.
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Titel:	Vertiefungsmodul
	a) Alte Geschichte
	b) Mittelalterliche Geschichte
	c) Neuere Geschichte
Leistungspunkte:	10 LP
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Befähigung zur eigenständigen, vollständigen Recherche von Fachliteratur zur gewählten Grundkategorie der Geschichte im zeitlich übergreifenden Vergleich. ▪ Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zu einem historischen Thema. ▪ Vergleichende Analyse und Interpretation ausgewählter Quellen auf eine Fragestellung hin, einschließlich von Quellen in nicht-deutscher Sprache bzw. in einer älteren Sprachstufe des Deutschen. ▪ Analyse und eigene Anwendung verschiedener Methoden der Geschichtswissenschaft. ▪ Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung in ein Überblickswissen über Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte). ▪ Vermittlung der Arbeitsergebnisse in angemessener Form, sowohl mündlich (Referat) als auch schriftlich (Hausarbeit).
Inhalte	Vertiefter Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) anhand von zwei exemplarischen Themen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> ▪ Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Geschichtswissenschaft sowie mindestens des Grundmoduls oder des Grundmoduls mit Tutorium. Die Epoche des Vertiefungsmoduls muss bereits in dem abgeschlossenen Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ oder dem abgeschlossenen Grundmodul bzw. Grundmodul mit Tutorium belegt worden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I B.A. Lehramt an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen B.A. Lehramt an Sonderschulen
Art der Prüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars
Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden. ▪ Hauptseminar und Vorlesung müssen Themen aus derselben Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) behandeln. <p>B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I: Von den Modulen Vertiefungsmodul und Epochenmodul muss eines die Neuere Geschichte behandeln, das andere Modul wahlweise die Alte oder Mittelalterliche Geschichte.</p> <p>B.A. Lehramt an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach: Von den Modulen Vertiefungsmodul und Hauptmodul muss eines die Neuere Geschichte behandeln, das andere Modul wahlweise die Alte oder Mittelalterliche Geschichte.</p> <p>B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen, B.A. Lehramt an Sonderschulen: Das Vertiefungsmodul muss die Neuere Geschichte behandeln.</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Hauptseminar: 240 Stunden / 8 LP Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	10 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	1-2 Semester
Abschlussfrist	Max. 3 Semester

Empfohlenes Semester	B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I: 4. bis 5. Semester B.A. Lehramt an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach: 6. Semester B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen: 4. bis 5. Semester B.A. Lehramt an Sonderschulen: 4. bis 5. Semester
Modulnummer	5.1
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Titel:	Hauptmodul a) Alte Geschichte b) Mittelalterliche Geschichte c) Neuere Geschichte
Leistungspunkte:	14 LP
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Befähigung zur eigenständigen, vollständigen Recherche von Fachliteratur zur gewählten Grundkategorie der Geschichte im zeitlich übergreifenden Vergleich. ▪ Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zu einem historischen Thema. ▪ Vergleichende Analyse und Interpretation ausgewählter Quellen auf eine Fragestellung hin, einschließlich von Quellen in nicht-deutscher Sprache bzw. in einer älteren Sprachstufe des Deutschen. ▪ Analyse und eigene Anwendung verschiedener Methoden der Geschichtswissenschaft. ▪ Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung in ein Überblickswissen über Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte). ▪ Vermittlung der Arbeitsergebnisse in angemessener Form, sowohl mündlich (Referat) wie auch schriftlich (Hausarbeit).
Inhalte	Vertiefter Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) anhand von drei exemplarischen Themen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> ▪ Übung (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> ▪ Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Geschichtswissenschaft sowie mindestens des Grundmoduls oder des Grundmoduls mit Tutorium. Die Epoche des Hauptmoduls muss bereits in dem abgeschlossenen Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ oder dem abgeschlossenen Grundmodul bzw. Grundmodul mit Tutorium belegt worden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Lehramt an Gymnasien, 1. und 2. Unterrichtsfach
Art der Prüfung	2 Teilmodulprüfungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (70 % der Modulnote) ▪ Schriftliche Leistung im Sinne der FSB zu § 13 Absatz 4 in der Übung (z.B. Thesenpapier oder Referat; 30 % der Modulnote). Die Prüfungsarten werden vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden. ▪ Hauptseminar, Übung und Vorlesung müssen Themen aus derselben Epoche behandeln. <p>B.A. Lehramt an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach: Von den Modulen Vertiefungsmodul und Hauptmodul muss eines die Neuere Geschichte behandeln, das andere Modul wahlweise die Alte oder Mittelalterliche Geschichte.</p> <p>B.A. Lehramt an Gymnasien, 2. Unterrichtsfach: Das Hauptmodul muss die Neuere Geschichte behandeln.</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Hauptseminar: 240 Stunden / 8 LP Übung: 120 Stunden / 4 LP Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	14 LP

Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten
Dauer	1-2 Semester
Abschlussfrist	Max. 3 Semester
Empfohlenes Semester	B.A. Lehramt an Gymnasien: 4. bis 5. Semester

Modulnummer	6.2
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Titel:	Abschlussmodul (Bachelor-Unterrichtsfach Geschichte)
Leistungspunkte:	10 LP
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Modul führt den/die Studierende/n zur Bachelor-Abschlussprüfung. ▪ Befähigung zur selbstständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem ausgewählten Thema der Geschichte im Umfang von in der Regel 30 Seiten, maximal 35 Seiten, die den einschlägigen Forschungsstand berücksichtigt. ▪ Es wird empfohlen, das Thema für die Bachelorarbeit aus einem Bereich zu wählen, der bereits in einem Hauptseminar im Fach Geschichte behandelt wurde.
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Lehramt an Gymnasien, 1. und 2. Unterrichtsfach B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen B.A. Lehramt an Sonderschulen
Art der Prüfung	Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Monate)
Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es ist nicht zulässig, in der Bachelorarbeit dieselbe Fragestellung zu behandeln, die schon Grundlage einer Modul- oder Teilmodulprüfung gewesen ist. ▪ Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungs- oder Hauptmoduls im Unterrichtsfach Geschichte.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Bachelorarbeit: 300 Stunden / 10 LP
Gesamtarbeitsaufwand	10 LP
Dauer	1 Semester
Abschlussfrist	1 Semester
Empfohlenes Semester	6. Semester

Ausführlichere Beschreibungen der Inhalte und Qualifikationsziele der einzelnen Module sind der Darstellung in einem Modulhandbuch vorbehalten.

Zu § 23

Inkrafttreten

(1) Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2010/2011 aufnehmen.

(2) Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2010/2011 ihr Studium aufgenommen haben, findet die Regelung zu § 15 dieser Ordnung auf Antrag beim Prüfungsausschuss Anwendung.

Hamburg, den 13. September 2010

Universität Hamburg